

AGW

Betriebsvergleich

AGW Betriebsvergleich 2009

Veranstaltung: Herbsttagung der AGW

Datum: 26. November 2010

Ort: Essen

Referent: Norbert Spohn, Leiter Betriebswirtschaft/Finanzen

Agenda

1 Teilnehmer, Datenbasis

2 Zielsetzung

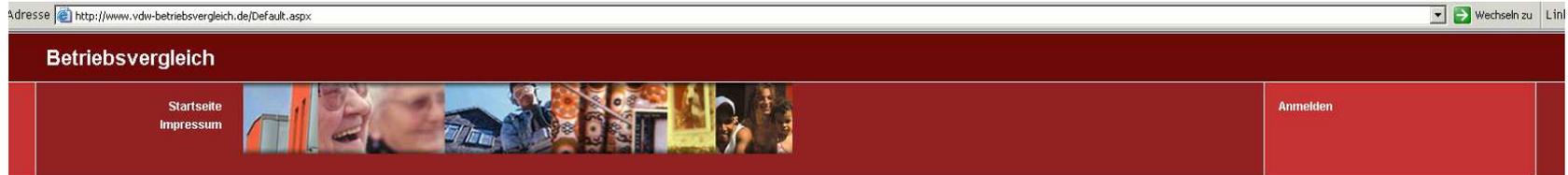
3 Vorteile des AGW-Betriebsvergleichs

4 Besonderheiten des AGW-Betriebsvergleichs

5 Zukünftige Nutzung

Teilnehmer

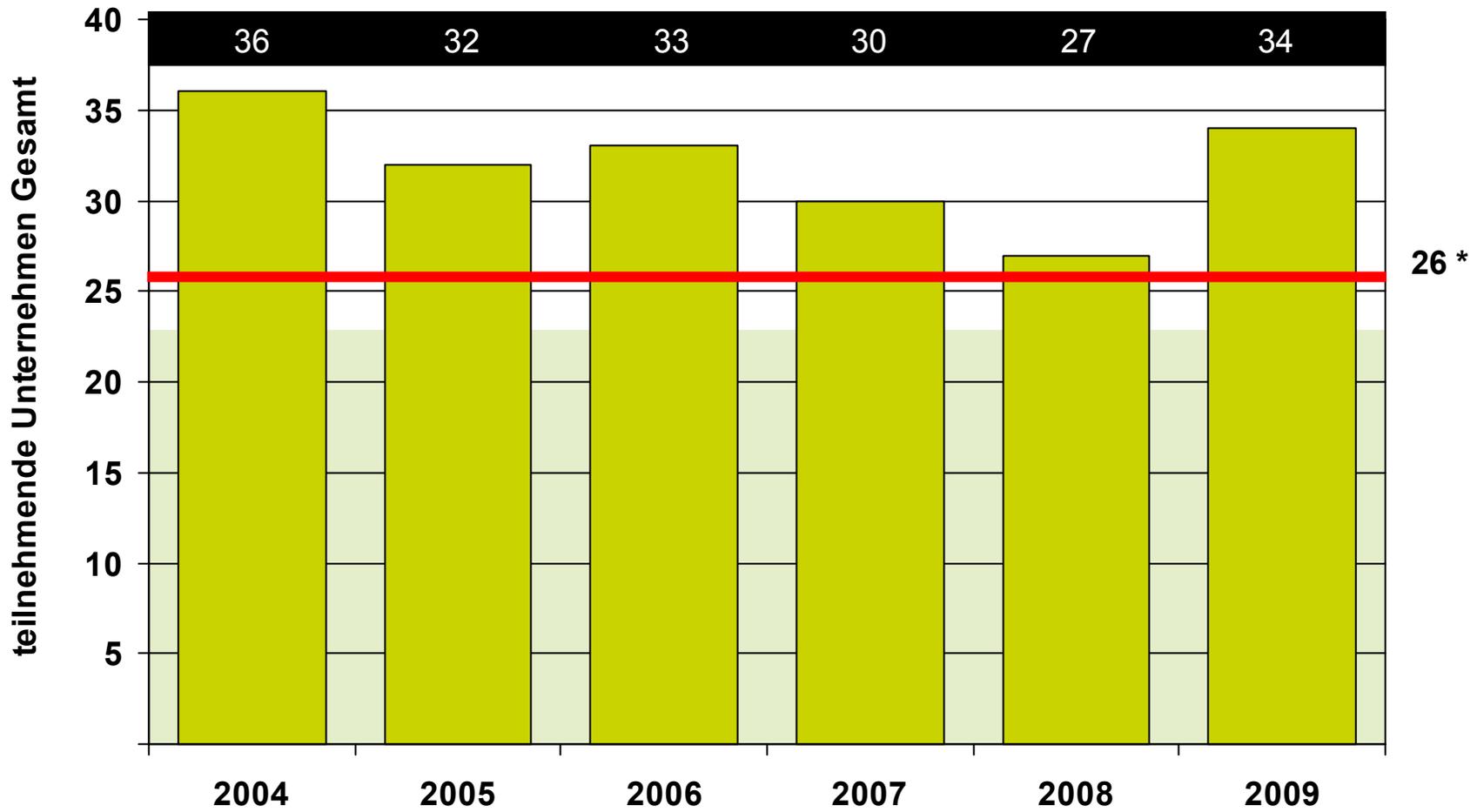
www.vdw-betriebsvergleich.de



Dieses ist der Betriebsvergleich der unternehmerischen Wohnungswirtschaft Deutschlands. Folgende Verbände bzw. Institutionen betreiben gemeinsam diesen Betriebsvergleich:



Entwicklung der Teilnehmerzahl



* haben permanent teilgenommen

Datenbasis

- Abgabetermin: 25.05.2010
- Unternehmen angefragt: 36 Unternehmen
- Unternehmen gemeldet: 34 Unternehmen
- Vorjahr gemeldet: 27 Unternehmen

Größenordnung

Bilanzsumme	TEUR	40.169.225 (138% vom VJ)
Anzahl eigene Einheiten	VE	1.065.486 (129% vom VJ)
Wohnfläche eigene Einheiten	qm	62.984.689 (131% vom VJ)
Umsatzerlöse (HBS)	TEUR	5.638.349 (132% vom VJ)

Zielsetzung

- Handelsblatt vom 19.08.2010:

„Das Geheimnis der Kennzahlen“

Handelsblatt vom 01.11.2010:

„Der große Zahlenzauber“

AGW-Tagung Juni 2008 :

R. Schmidt: „Kennzahlen zur Bewertung von Wohnungsunternehmen“

- AGW-Tagung Juni 2006:

Dr. Elschen: „Die ultimative Kennzahl, eine blaue Blume der Managementromantik“

Zielsetzung

Systematischer Vergleich
von
definierten Daten
zwischen mehreren Unternehmen
zur
Beurteilung wirtschaftlicher Tatbestände
und zur
Planung, Kontrolle, Steuerung

Zielsetzung

Veröffentlichung des GdW:

„Wohnungswirtschaftliche Daten und Trends – Zahlen und Analysen aus der Jahresstatistik des GdW“

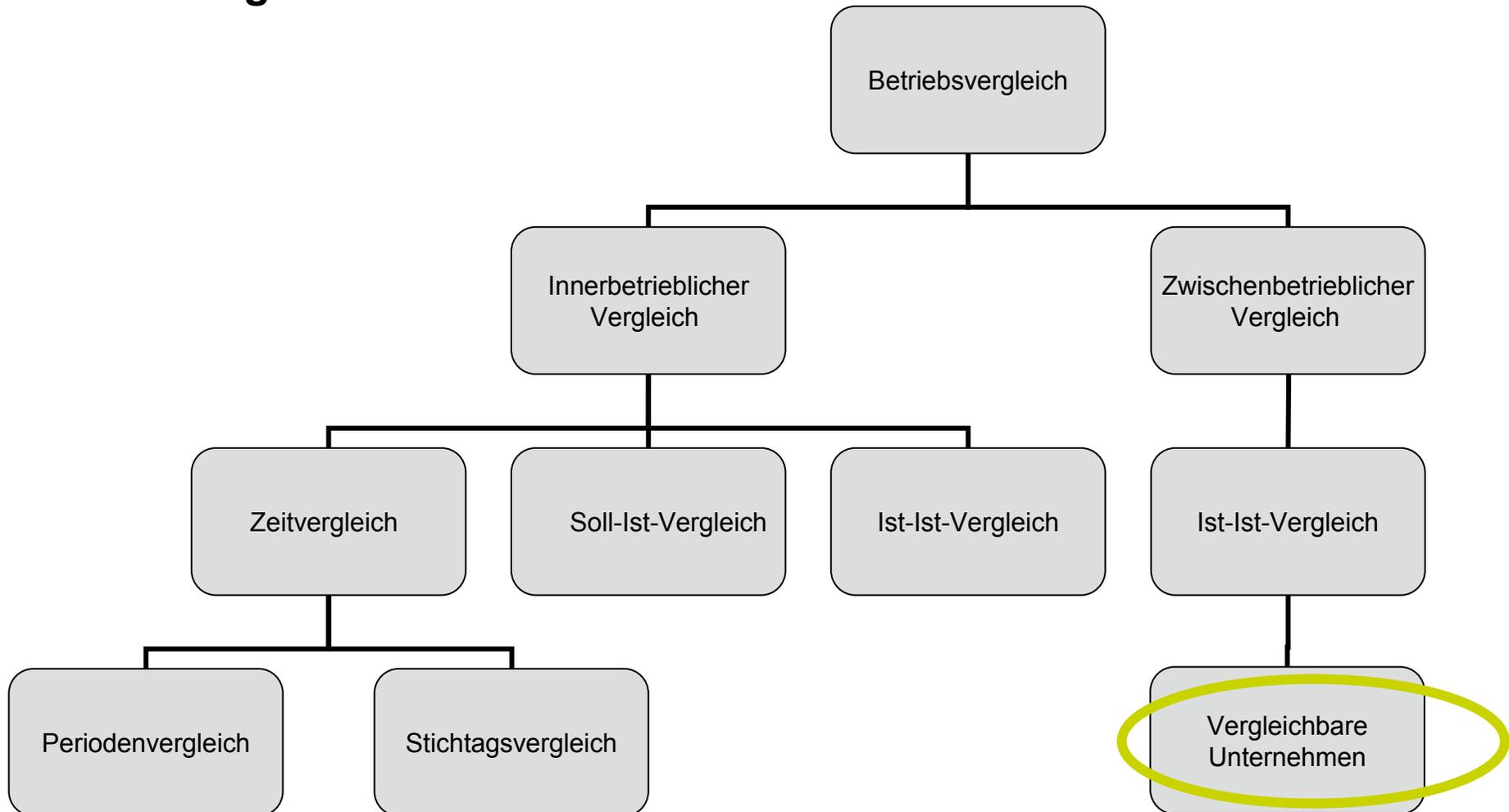
mit z. B. folgenden Kennzahlen:

- Mietentwicklung in Großstädten in Euro / m²
- Analyse der Rentabilität (Gesamt-, Eigenkapitalrentabilität, ROI)
- Besondere Kennzahlen zum Erkennen von Krisensymptomen (Mietenmultiplikator (Basis Buchwerte), EBITDA-Rendite)
- Umfangreicher Tabellenanhang

Ziel:

Abgleich der Daten des eigenen Unternehmens mit dem Betriebsvergleich und darüber hinaus mit den GdW-Daten

Zielsetzung



Vorteile des AGW-Betriebsvergleichs (1/2)

- Daten sind nach erfolgter Meldung immer aktuell verfügbar
- Abruf über das Internet jederzeit möglich
- Versand des Berichts in Papierform entbehrlich
- Standardauswertung ist elektronisch hinterlegt und abrufbar
- Definition eigener Kennzahlen möglich
- Anzahl der Vergleichsunternehmen definierbar mit Untergrenze
- Unterschiedliche Vergleiche möglich (z. B. Region, Unternehmensgröße)
- Datenlieferungen werden auf Plausibilität geprüft

Vorteile des AGW-Betriebsvergleichs (2/2)

- Weiterentwicklung durch Verbände
- Eine Kompaktübersicht wird momentan erstellt
- Für Unternehmenskooperationen können entsprechende Daten bereitgestellt werden
- Permanente Betreuung durch den vdw, Herrn Schmidt, z. B. durch die Erstellung von Anleitungen zur Nutzung

Besonderheiten des AGW-Betriebsvergleichs

- Datenlieferung erfolgt teilweise spät
- Anzahl von Teilnehmern, die nicht kontinuierlich teilnehmen
- Veränderungen beim Vergleich von Vorperioden durch Nacherfassung von Rückkehrern und Neuzugängen

Zukünftige Nutzung

Erhalt der Vorteile des AGW-Betriebsvergleichs durch

- Sicherung der Qualität der gelieferten Daten
- Frühzeitige Bereitstellung der Daten
- Konstante Teilnahme

Erhöhung der Nutzungsvorteile durch

- Bildung von Teilgruppen unter Aufhebung des Datenschutzes untereinander
- Teilnahme weiterer Verbände
 - Mit Baden-Württemberg ist eine Vereinbarung geschlossen
 - Beitritt von Bayern und Berlin-Brandenburg wird erwartet